Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 49

Rubrik: Himmelserscheinungen im Monat Dezember

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zeugter Führer unterscheiden können zwischen Hauptsache und Nebensache, zwischen Wahrem und Falschem, zwischen Gut und

Böse. Die Pädagogik Wynekens kennt diese Unterschiede nicht mehr. Boutroux führt uns zum katholischen Erziehungsideal zurück.

Himmelserscheinungen im Monat Dezember.

1. Sonne. Indem die Sonne in das Sternbild des Schühen eintritt, erreicht sie die größte südliche Abweichung vom Aequator am 22. Dezember mit 23 ½ °; das ist der astronomische Winteransang. Die obere Kulmination sinkt auf 19½ °, die Tages-länge auf 8 Std. 26 Win. Eine besondere Pracht entsaltet der winterliche Fixsternhimmel. Er zeigt uns um Mitternacht im Süden unter der Etliptik die schönen Sternbilder des kleinen Hundes mit Prohyon, des Stieres mit Aldebaran, des Orion mit Rigel und Betegenze, des großen Hundes mit Sirius, über der Etliptik den Fuhrmann mit Capella, den Perseus mit Alsgol und Algenib.

2. Der Mond durchläuft seinen monatlichen Phasenwechsel in der Reihenfolge:
Bollmond den 7., setzes Viertel den 14.,
Neumond den 22. und erstes Viertel den
30. Einen Tag vor der Vollmondphase
durchschneidet er die Erdbahn im absteigenden Knoten, seine höchste Stellung über der

Ekliptik nimmt er zwei Tage vor dem 1. Viertel am 28. ein.

3. Planeten. Mertur bleibt rückläufig bis zum 12. Dezember, wird daher von der Sonne überholt und erreicht als Morgenstern am 21. die größte westliche Elonga= Benus folgt in rechtläufiger Bewegung der Sonne als Morgenstern in nahezu gleichbleibender größter Ausweitung. 2. steht sie 5° nördlich der Spica, des Hauptsternes der Jungfrau. Mars bewegt sich ebenfalls rechtläufig gegen die Spica, die er freilich erst Mitte Januar erreichen Jupiter wird anfangs Dezember wird. retrograd, andert aber seine Stellung west= lich bom Regulus nur wenig. Sein Abftand von der Sonne beträgt Mitte Dezember zirka 125°; er steht also um Mitter-nacht 55° östlich vom Meridian. Auch Saturn zeigt gegenüber dem Vormonat nur unbedeutenden Stellungswechsel. Er steht 15° östlich vom Regulus. Dr. J. Brun.

🛆 Ein neues Lesebüchlein für Fortbildungsschüler.

Schon seit Jahren wurde von Lehrern an Fortbildungsschulen der Mangel eines dieser Stufe angepaßten, schweizerischen Lesebüchleins schwer empfunden. Man konnte den Wunsch nach einem solchen im Privatgespräch der beteiligten Lehrkräfte, sowie in Ronferenzen und Versammlungen hören, auch in der pädagogischen Presse (z. B. in unserer "Schweizer-Schule") wurde er schon wiederholt angetont. Wie man nun vernimmt, haben sich in anerkennens= und ver= dankenswerter Weise zwei Praktiker an die Arbeit gemacht unter dem Titel: "Hinaus ins Leben" eine solche Sammlung heraus= Wir wüßten wirklich keine gewiegteren Methodiker und Verfasser mit anziehenderer Schreibweise als die Herren alt-Bezirksschulratspräsident und Lehrer Josef Bächtiger und Lehrer Ulrich Hilber, beide in Wil (Rt. St. Gallen). Diese Ramen haben ohne lleberhebung, nicht bloß in st. gallischen Gauen, sondern überall in 1

der Schweiz in Schul= und Lehrerkreisen besten Klang. Selbst auf die Gefahr hin, den beiden Freunden in ihrer Bescheiden= heit zu nahe zu treten, erlauben wir uns, hier anzutönen, daß sich der erstere durch sein überall mit Freuden aufgenommenes "Aufsatbuch" und seine belletristischen, psychologisch feinen Arbeiten (das neueste prächtige Buchlein: "Tropfopfe" ist bei Orell Füßli u. Cie. in Zürich erschienen) und let: terer als sehr fleißiger Mitarbeiter an den st. gallischen Lesebüchern aller Klassen, im ansprechenden Schriftchen "Schweizer Beimat", sowie als früherer Mitredattor am "Schulzeichnen" und Vorsteher an der Fortbildungsschule in Wil als Schulschriftsteller ausgewiesen hat. Beibe ichaffensfreudigen Herren Kollegen dürfen wir versichern, daß die zahlreiche Lesergemeinde unseres Or= gans sich auf diese Reuerscheinung freut und fie bann auch tatkräftig unterstüßen wird.